



Bund-Länder-Dienstbesprechung Infrastruktursicherheitsmanagement

Änderungen der Richtlinie 2008/96/EG

Tagesordnung:

1. Begrüßung/Anlass
2. Änderungen gegenüber der alten Fassung der RL 2008/96/EG
3. Auswirkung der Änderungen
4. Zeitplan der Einführung
5. Europäische Expertengruppe EGRIS
6. Weiteres Vorgehen

1. Anlass

Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode

„Wir sehen uns der „Vision Zero“, also der mittelfristigen Senkung der Anzahl der Verkehrstoten auf null, verpflichtet. Deshalb wollen wir nach Auslaufen des ‚Verkehrssicherheitsprogramms 2011‘ ein Anschlussprogramm auflegen.“

Zukunftsbild der Verkehrssicherheitsarbeit in Deutschland

EU- und internationale Rahmenbedingungen

Verpflichtung / Orientierung

Nationale Verkehrssicherheitsstrategie für Deutschland

Maßnahmen / Aktionsprogramme

VSP des Bundes für 2021-2030

VSP der Länder

Konzepte der Kommunen und Landkreise

Strategien und -ansätze nicht-öffentlicher Akteure

Verkehrssicherheitsprogramm 2021 - 2030

Was ist für die nächste Dekade geplant?

- Gemeinsame Strategie aller Akteure
- Handlungsorientierter Ansatz
- Verbesserung Koordination und Kommunikation über Verkehrssicherheitsmaßnahmen (z.B. durch eine geeignete Plattform)
- Motivation zur Selbstverpflichtung und zu eigenen Maßnahmen
- Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit auch an Verkehrssicherheitsindikatoren

Strategischer Aktionsplan zur Straßenverkehrssicherheit der EU 2018 (Auszug)

Europäische Kommission forciert den Safe-System Ansatz
-> Fahrfehler dürfen nicht zu schweren Unfallfolgen führen

Wesentliche Vorhaben im Infrastrukturbereich

- Verstärkte Steuerung im Bereich der Straßenverkehrssicherheit
 - Definition von Leistungsindikatoren
 - Erweitertes Mandat für die High-Level-Group on Road Safety
- Stärkere finanzielle Unterstützung der Verkehrssicherheitsarbeit
 - u.a. Förderung der Methodik zur Messung der wesentlichen Indikatoren
- Sichere Straßen und Straßenränder -> z. T. durch EU RL
 - Netzweite Risikoabbildung transparenter gestalten
 - Einsetzung einer Expertengruppe zur Kategorisierung von Straßen hinsichtlich des Safe-System-Ansatzes (auch v_{zul})

Vorschläge der KOM für Leistungsindikatoren (KPI)

aus EU-Politikrahmen für die Straßenverkehrssicherheit im Zeitraum 2021-2030

Anteil der Fahrleistungen auf Strecken mit einer Sicherheitsbewertung $> X$

Hintergrund:

- Quantitative Bewertung Sicherheit des Straßennetzes unabhängig vom Verhalten der Verkehrsteilnehmer oder der Fahrzeugtechnik
- „Die Methodik der Bewertung obliegt bis zu einer Vereinbarung zum Schwellenwert den Mitgliedsstaaten“
- „Vorübergehend kann eine vereinfachte Version des KPI verwendet werden: Anteil der Fahrleistungen auf Straßen mit Mitteltrennung oder auf Straßen mit einer v_{zul} bis y km/h“
- Jährliche Sitzung mit Interessenträgern
- Alle zwei Jahre Ergebniskonferenzen

Prüfung des BRH von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei Unfallhäufungen

Prüfung in den Ländern

- Baden-Württemberg
 - Bayern
 - Nordrhein-Westfalen
 - Rheinland-Pfalz
 - Schleswig-Holstein
-
- Unzureichende Steuerung durch BMVI
 - Auswahl falscher Maßnahmen durch Unfallkommissionen (UKO)
 - Nicht genügend OGÜ als Maßnahmen der UKO

2. Änderung der RL 2008/96/EG



3. Auswirkungen der neuen RL auf Verkehrssicherheitsarbeit

Art. 1 Gegenstand und Anwendungsbereich

Wesentliche Änderung

Regelungsbereich alle Fernstraßen außerorts sowie mit EU-Mitteln gebaute Außerortsstraßen

- Folgenabschätzung (BVWP/HVS) -> Erläuterungsbericht
- Sicherheitsaudits
- Netzweite Straßensicherheitsbewertung
- Regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen

Art. 5 Netzweite Straßensicherheitsbewertung

Wesentliche Änderung

Neues Verfahren mit Integration einer Bewertung der vorhandenen Infrastruktur

- BASt beauftragt, Verfahren zu entwickeln
 - Nutzung vorhandener Informationen
 - Unterstützung der Länder
 - Möglichkeit der Weiternutzung bereits vorhandener Verfahren
 - Mitwirkung der Länder bei Entwicklung
 - Erstaufnahme des Straßennetzes ggf. im Rahmen ZEB (Prüfauftrag)

Art. 6 Regelmäßige Straßensicherheitsüberprüfungen

Wesentliche Änderungen

Erfordernis der Überprüfung des Tunnelvorfeldes min. alle 6 Jahre

- Methodik im Rahmes eines EU-FP entwickelt

Durchführung von Bestandsaudits für auffällige Abschnitte nach Art. 5

- RSAS 2019 enthalten bereits ein Bestandsaudit

Erstellung eines risikobasierten Aktionsplans

- Vorlage bei Neubewertung des Straßennetzes

Art. 6c Fahrbahnmarkierungen und Verkehrszeichen

Art. 6e Freiwillige Meldungen

„Die Mitgliedstaaten bemühen sich darum, ein allen Verkehrsteilnehmern online zur Verfügung stehendes nationales System für [...] Meldungen einzurichten, mit dem Einzelheiten [...] über [...] sicherheitsrelevante Informationen, [...] leichter gesammelt werden können.“

- gibt es Landesaktivitäten zu einem solchen Vorhaben?

4. Zeitplan der Einführung

Fristen laut Richtlinie

- Juni 2021 Prüfung der Einführung gemeinsamer Spezifikationen
- 17.12.2021 Einführung der RL und Meldung des Regelungsbereichs
- 17.12.2024 Anpassung der Ausbildungspläne für Auditoren
- 31.12.2024 Durchführung der Erstbewertung (Art. 5)
- 31.10.2025 Meldung der Ergebnisse der Einstufung an die KOM
- 31.10.2027 Veröffentlichung eines Ergebnisberichts durch KOM

5. Europäische Expertengruppe EGRIS



EGRIS - Expert Group on Road Infrastructure Safety

Members: EU MS authorities (Type D), Other Public entities (Type E)

- Basis
 - Horizontal Rules (Commission Decision C(2016) 3301)
 - Terms of reference
 - Rules of Procedure
- Possibility to
 - Set up sub-groups for examining specific questions
 - Invite experts with specific expertise
 - Grant observer status to individuals/organisations/public entities other than MS
- Opinions, recommendations, reports
 - Default: adoption by consensus
 - Possibility to adopt by vote – decision by simple majority





1. Road Markings & Signs: Assess opportunity to establish common specifications
2. Guidance on Methodology on road safety assessments & safety ratings
3. Guidance on Design of « forgiving roadsides » & « self-explaining/enforcing roads »
4. Guidance on Road design quality requirements for vulnerable road users
5. Exchange of information & Best practices (include training curricula) / Forum*
6. Work on KPI for Infrastructure*
7. Work on road classification Speed < > Road Design/Layout*

***Tasks from Strategic Action Plan in 3rd Mobility Package**



@Transport_EU

Mobility and
Transport

CONNECTING
EUROPE



EGRIS - Expert Group on Road Infrastructure Safety

Members: EU MS authorities (Type D), Other Public entities (Type E)

- **Timing**

- Start - Q4 2019

- **Meetings**

- 2-3/year
- 1st: 5 Dec 2019

Sub-Group SG1 Road Markings & Signs

Members:
+Type C organisations*

- **Timing**

- Start - Q1 2020
- End - June 2021

- **Meetings**

- 1-2/year + web-based
- 1st: Mar 2020 (tbc)

Sub-Group SG2 Methodology + Infra-KPI, Classification

Members:
+Type C organisations*

- **Timing**

- Start - Q1 2020
- End (target) - Q4 2022

- **Meetings**

- 1-2/year + web-based
- 1st: Feb 2020

Sub-Group SG3 Forgiving Roadsides & Design quality requirements

Members:
+Type C organisations*

- **Timing**

- Start - Q3 2020
- End (target) - Q2 2022

- **Meetings**

- f2f + web-based
- to be defined



Methodology for road safety assessment

- Working structure
 - Joint EGRIS-SG2 meeting (tbc)
- Assistance by a contractor under CEF Programme Support Action
- Next steps
 - Prepare call for applications for members of Sub-Group SG2 (COM)
 - Prepare call for tender for service contract (COM)
- **Request to Member States: please provide until 24 January 2020**
 - Description of national methodology in place for
 - Ex-post assessments (safety rankings under Art5(1))
 - Proactive assessments?
 - Operational feedback, experiences, best practices, required input parameters...
 - Volunteers for presenting at next meeting
- Next meeting: 10 February 2020 (tentative)

TASK



@Transport_EU

Mobility and
Transport

CONNECTING
EUROPE

6. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

BAST-Auftrag zur Begleitung der Einführung

- Ausarbeitung Konzept für Art. 5

~~EORIS SG 1~~ bis Juni 2021 und weitere SG bis 2022

Weitere Dienstbesprechung zum Entwurf des ARS durch BMVI?

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)
Referat: StB 11
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

Ansprechpartner


ref-stb11@bmvi.bund.de
www.bmvi.de
Tel. +49 (0) 228 300 5111
Fax +49 (0) 228 300 807 5111